



VEF-Vorstand

Vereinigung Evangelischer Freikirchen

28.11.2011

Von Arndt Elmar Schnepfer

VEF: Hannelore Illgen in den Vorstand gewählt

Die Vereinigung Evangelischer Freikirchen (VEF) wählte auf ihrer Mitgliederversammlung am 22./23. November in Niedenstein (bei Kassel) Hannelore Illgen vom Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden (BFP) in den Vorstand.

Hannelore Illgen (Hannover) leitet seit 2000 die Frauenarbeit des BFP und wurde 2007 von der europäischen Pfingstbewegung (Pentecostal European Fellowship – PEF) berufen, den Aufbau von nationalen pfingstlichen Frauenarbeiten zu koordinieren. Seit 2008 ist sie Beisitzerin im Vorstand des BFP.

Die Nachwahl war notwendig geworden, da der auf der letzten

Mitgliederversammlung im April in den VEF-Vorstand gewählte Direktor des Theologischen Seminars BERÖA und BFP-Vizepräsident, Günter Karcher, im September verstorben ist. Weiterhin gehören dem VEF-Vorstand an: Präses Ansgar Hörsting (Bund Freier evangelischer Gemeinden, Präsident), Friedrich Schneider (Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden), Ekkehart Vetter (Mühlheimer Verband Freikirchlich-Evangelischer Gemeinden) und Bischöfin Rosemarie Wenner (Evangelisch-methodistische Kirche, Vize-Präsidentin).

Mit Freude haben die 24 Delegierten der Mitgliederversammlung die kürzlich getroffene Entscheidung der Diakonischen Arbeitsgemeinschaft evangelischer Kirchen begrüßt, die VEF als Mitglied in dieses Gremium aufzunehmen. Dadurch ist die direkte Anbindung und Vernetzung der VEF mit dem neu entstehenden Evangelischen Werk für Entwicklung und Diakonie (dem Zusammenschluss von Brot für die Welt und Evangelischen Entwicklungsdienst) gewährleistet.

Mit großem Interesse nahm die VEF Erläuterungen von Professor Dr. Dr. Thomas Schirmacher (Bonn), dem Direktor des Internationalen Institutes für Religiöse Freiheit, zu einem Verhaltenskodex über das christliche Missionsverständnis zur Kenntnis. Das in einem international besetzten Arbeitskreis entwickelte Papier wurde den beteiligten Kirchen zur weiteren Beratung empfohlen.

Die Vereinigung Evangelischer Freikirchen (VEF) wurde 1926 gegründet. Sie ist der älteste ökumenische Zusammenschluss in Deutschland. Derzeit gehören der VEF zehn Kirchen und Gemeindebünde als Mitglieder und vier als Gastmitglieder an. Die VEF sieht ihr Ziel darin, gemeinsame Aufgaben zu fördern, zwischenkirchliche Beziehungen zu vertiefen und gemeinsam freikirchliche Belange nach außen zu vertreten. Die VEF wird geleitet von einem Vorstand, dessen Präsident Präses Ansgar Hörsting vom Bund Freier evangelischer Gemeinden ist. Die VEF vertritt etwa 260.000 evangelische Christen in Deutschland.

Arndt Elmar Schnepfer

Foto: Vereinigung Evangelischer Freikirchen